

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oedingen** der Stadt Remagen vom 27.07.2022

Einladung: Schreiben vom 06.07.2022

Tagungsort: im Dorfgemeinschaftshaus Oedingen, Wachtbergstraße 15

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Olaf Wulf

Beigeordnete/r

Volker Thehos

Ortsbeiratsmitglieder

Heinz Berhausen

Farah Diehl-Fahim

Hans-Willi Jungbluth

Holger Kowalewski

Werner Lapp

Dieter Moog

Mike Nawratil

Schriftführer/in

Detlef Schmitt

Gäste

Wolfgang Seidler (Stadtratsmitglied)

Von der Projektgruppe „Fair Trade“ in Remagen:

Lisa Althoff – Mitarbeiterin der Stadt Remagen

Walburga Greiner – Leiterin der Steuerungsgruppe

Karin Keelan – Stellvertretende Leiterin der Steuerungsgruppe

Ortsvorsteher Olaf Wulf begrüßt die anwesenden Mandatsträger und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Umgestaltung „Bolzplatz“, Sachstand & Beschluss - weitere Vorgehensweise
- 3 Fairtrade Remagen, Vortrag in der Sitzung
- 4 Ortswappen Oedingen, Beschluss
- 5 Haushalt 2023, Mittelanmeldungen
- 6 Mitteilungen & Anfragen

10. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –

Fehlanzeige

Zu Punkt 2 – Umgestaltung „Bolzplatz“, Sachstand & Beschluss - weitere Vorgehensweise –

Der OV erörtert die bisherigen Arbeiten rund um den jüngst fertig gewordenen Boule-Platz. Dieser entstand in Eigenleistungen von Oedinger Bürgern in Regie von Andreas Voos. Weitere Leistungen wurden bzgl. der Neuanlegung des Weges über die Stadtverwaltung (i. A. Fa. Adam) erbracht. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Ortsbeirat ist für das Projekt zusätzlich förderlich (Haushaltsmittel). In weiterer Vorgehensweise soll es noch in diesem Jahr eine kleine Einweihung geben. Ebenfalls ist in Planung den Durchgang zur Grillhütte herzustellen. Der städtische Bauhof wird dies noch in 2022 durchführen, die Anlegung eines angemessenen Weges von Seiten der Grillhütte zum zukünftigen Mehrgenerationenplatz, wird dann in 2023 in Angriff genommen. Mittel für die weitere Entwicklung sollen in den Haushalt 2023 mit aufgenommen werden.

Ein weiterer Kontakt zwischen dem OV und den engagierten Bürgern wird kurzfristig zustande kommen. Dann werden folgende Themen behandelt:

*Abrechnungen diverser Arbeitsmaterialien

*Überlegungen und weitere Anschaffung von Gerätschaften z.B. für Kinder / bzw. Jugendliche („Nestschaukel“ wie in Kripp, Basketball-Korb usw.). Hierbei sollen die Wünsche und Ideen der Betroffenen und Interessierten mitaufgenommen werden. Stand derzeit noch offen. Weiter berichtet der OV von einer „Bürgeridee“. In weitere Planungen könnte ein Mittelpunkt entstehen wo die „Feuerpfanne“ ihren Standpunkt hat. Zukünftig könnte man dann die Abschlusszeremonie des Martinszuges am St. Martinsfeuer dort manifestieren.

*Die Spende der Fa. Ehl (Paletten Steine) in die Zukunftsplanungen mitaufnehmen

Der OV informiert den Rat anschließend über die bestehende Ausgleichsfläche. Diese soll noch in diesem Jahr an anderer Stelle bestimmt werden. Dann könnten die weiteren Planungen enorm forciert werden. Die Idee eines „Soccerplatzes“ besteht. Der OV erklärt, dass zukünftig nicht mehr unbedingt von „Umgestaltung des Bolzplatzes“, sondern von „Entwicklung eines Mehrgenerationenplatzes“ die Rede sein sollte. Soweit der Sachstand. Primär steht an diesem Abend die Anschaffung einer Sitzgruppe am Boule-Platz an. Den OBR-Mitgliedern liegen hierfür einige ausgearbeitete Vorschläge zur Ansicht. Die Ratsmitglieder erläutern ihre Ansichten zu den einzelnen Modellen und Elementen. Hierbei werden alle Vor- und Nachteile bis ins im Detail betrachtet. Nach kurzer Diskussion einigen sich die Mitglieder eingehend.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Oedingen beschließt einstimmig die Anschaffung einer Sitzgruppe am Bouleplatz des entstehenden Mehrgenerationenplatzes. Hier entscheidet sich der Ortsbeirat für das Modell „Bremen“, pulverbeschichtet in der Farbe Anthrazit.

Der OV wird alles Notwendige mit der Stadtverwaltung Remagen (Bauhof) in die Wege leiten.

Des Weiteren stimmt der Ortsbeirat, der in der Sitzung besprochenen zukünftigen, weiteren Vorgehensweise, in der Entwicklung des Mehrgenerationenplatzes zu.

Zu Punkt 3 – Fairtrade Remagen, Vortrag in der Sitzung –

Der OV begrüßt Lisa Althoff, Walburga Greiner und Karin Keelan aus Remagen, die in einem Video-unterstützten Vortrag einen Überblick über die „Fair Trade“-Idee geben und über bereits laufende und geplante Aktivitäten in Remagen berichten.

Die Gruppe gründete sich 2019, wurde durch die Corona-Maßnahmen jedoch etwas ausgebremst. Mit dem Ziel, fair gehandelte Waren einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist Remagen mittlerweile als „Fair Trade Stadt“ zertifiziert; diverse Geschäfte unterstützen diese Ideen und erhalten dafür Urkunden und Aufkleber/Flyer zur weiteren Information.

Weitere Aktivitäten sind geplant: Verteilen von Fair Trade-Paketen an Erstklässler im September, Wein- und Schokoladen-Kostproben im evangelischen Gemeindehaus, eine Modenschau am 3. Oktober.

Aus dem Ortsbeirat kommt die Idee, beim Martinszug auch auf Produkte aus „Fair-trade“ zurückzugreifen. Der OV berichtet, dass dies bereits, in einer Zusammenarbeit mit dem Jugendbahnhof bei Müllsammelaktionen, praktiziert wurde. Weiter sieht der OV zukünftig die Oedinger „Ideenwerkstatt“ als weitere Plattform, sowie den gesamten Rat als Multiplikator im Ort. Der Ortsbeirat Oedingen zeigt sich abschließend kooperativ für eine zukünftige Zusammenarbeit.

Zu Punkt 4 – Ortswappen Oedingen, Beschluss –

Der OV geht in seiner Einleitung der Thematik in die Historie Oedingens, und berichtet von Gesprächen mit Vereinsvertretern und Verantwortlichen der in damaliger Zeit -Entstehung der Ortsfahne- involvierten Personen. Der OV möchte an der Gestaltung des vorhandenen Motivs unbedingt festhalten. Dies legt er dem Rat auch als Grundlage zur Diskussion.

In dieser kommt der OBR dann auch zur Überzeugung, dass die vorhandene Ortsfahne in seiner jetzigen Form als Ausgangspunkt für eine Weiterverfolgung des Themas dienen soll. Eine spezifische Definition des „Orts-Emblems“, mit den ortstypischen Merkmalen der Friedhofskapelle, des Ortsbrunnens sowie den Ähren als Zeichen der Landwirtschaft, wird als Ortswappen mehrheitlich kritisch gesehen. Nichtsdestotrotz möchte der OV durch Recherchen bei den anderen Ortsteilen, und den dafür Verantwortlichen Personen, ein Bild machen. Was ist in Sachen Urheberrecht, Richtlinien, Formalien und Voraussetzungen notwendig um ein „ortseigenes Wappen“ zu konzipieren. Hier entsteht auch die Frage nach der Zweckmäßigkeit eines Ortswappens. Wofür möchte man es innerorts verwenden?

Einig ist sich der gesamte Rat, dass man farbliche Intensität in zukünftiger Gestaltung, unter professioneller Mithilfe, den heutigen Ansprüchen anpassen sollte.

Der OV wird in dieser Hinsicht die nötigen Kontakte hervorrufen und mit seinem Stellvertreter H.W. Jungbluth gewisse Schritte in Angriff nehmen.

Des Weiteren zeigt der OV und der Ortsbeirat ein Bestreben, zukünftig ein Angebot an Ortsfahnen, Wimpeln, Bannern sowie Aufklebern z.B. innerorts zu schaffen. Dies soll zu besseren Außendarstellungen bei gegebenen Anlässen (Kirmes, div. Ortsfeste usw.) dienen.

Im Haushalt 2023 sollen dafür Mittel eingestellt werden. Weiter soll die Hallengemeinschaft mit ihren Ortsvereinen in gewisse Entscheidungsprozesse involviert werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat von Oedingen beschließt, die bestehenden Grundmotive Kapelle, Brunnen und Ähren – unabhängig in welcher Form rund um das Thema Ortswappen, Ortsfahne und dergleichen etwas gestaltet wird – in der jetzigen Darstellung zu belassen. Nach weiteren Grundrecherchen wird zeitnah in den nächsten OBR-Sitzungen die weitere Vorgehensweise entschieden. Der Beschluss ergeht einstimmig.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Haushalt 2023, Mittelanmeldungen –

Der Ortsbeirat beantragt die Einstellung von Mitteln für das Haushaltsjahr 2023:

- Mittel für die Verkehrssicherung am Ausgang des Kinderspielplatzes auf die Pfarrer-Bentivolius-Marxen-Straße; dies ist ein verkehrsberuhigter Bereich.
- Mittel für die weitere Entwicklung des Mehrgenerationenplatzes (alt: Bolzplatz)
- Mittel für die Verlängerung des vorhandenen Fußweges an der K40 am Ortsausgang Richtung Wachtberg-Werthhoven bis zum Erreichen der angrenzenden Wirtschaftswege (am Kernbachhof)
- Mittel für das Hochwasserschutzkonzept/Starkregen generell und speziell im östlichen Teil. Errichten einer Rinne oder Anhebung des Asphalts am Eckpunkt des Wirtschaftsweges zur Ableitung des aus den Feldbereichen ablaufenden Wassers in das vorhandene Gatter.
- Verkehrsspiegel in der Kapellenstraße/Ecke Pastoratsstraße
- Mittel zur Instandsetzung des vorhandenen Brunnens in der Ringstraße; Prüfung der dazu notwendigen technischen Mittel (Pumpe etc.)
- Mittel für Mülleimer im Außenbereich, insbesondere zur Aufnahme von Hundekot-Tüten
- Mittel für Fahnen, Wimpel, Banner etc. für Vereine, Gruppierungen und Ortsbewohner zur besseren Außendarstellung des Heimatortes Oedingen.

Zu Punkt 6 – Mitteilungen & Anfragen –

+ Privat-Assistenz Schaefer – Unterstützung bei der Korrespondenz mit Behörden und Verwaltungen

+ Vorschlag eines Bürgers auf der -Homepage- OBR: Eine „Bedarfs“ Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus / Beteiligung von älteren bzw. behinderten Bewohnern an Festivitäten

+ Klapp-Café – gute Resonanz in der Bevölkerung mit ca. 30 Teilnehmern beim Treffen / Involviert; der Backes-Verein u. kath. Kirche

+ Ideenwerkstatt Oedingen: Sachstand

+ Zusammenschluss der Kommunen Remagen und Bad Breisig: mobile „Blitzer“-Anlage, Stadtratsbeschluss

+ Firma Plaffky: Termine in jüngster Zeit in Oedingen - Thema: Straßenbäume im Ort in Sachen „Verkehrssicherheit“.

+ Müllsammelaktion mit Jugendbahnhof/Jugendfeuerwehr; **Termin: 7. Oktober 2022**

- + Aufstellen eines Saatgutautomaten in der Dorfmitte; OV und Jugendbahnhof
- + 2. Klausurtagung über Mobilität / Zukunft
- + bn.t/Glasfasernetzausbau; Sachstand und weiterer Kontakt des OV's mit der Fa.
- + Der OV berichtet: Die Sommerfeste und teilweise Jubiläen der Ortsvereine (Freiw. Feuerwehr, TT Vereinsmeisterschaften, Sportverein, Jugendfeuerwehr und Rheinhöhenfunken) waren für alle Beteiligten erfolgreich und ortsmäßig gut reflektiert.

Anfragen:

Holger Kowalewski fragt nach der ersten Auswertung der Daten der neu installierten Verkehrsmessanlage am Ortseingang aus Richtung Werthhoven.

OV Olaf Wulf sagt H. Kowalewski Kontakt zur Ordnungsbehörde, Hr. R. Zimmermann zu, dabei sollen auch erste Daten ausgelesen werden.

Werner Lapp fällt seit einiger Zeit ein vermehrter Verkehr in den Wirtschaftswegen auf. Hierbei wird die verbotene Durchfahrt im Gertrudisweg entgegen der sonst üblichen Durchfahrt „In der Berling“ vermehrt genutzt.

OV Olaf Wulf berichtet von Beschwerden, von häufigen Beobachtungen dieser Fälle. Im Gertrudisweg muss deshalb auch schon wieder Schotter aufgefüllt werden. Der städt. Beigeordnete Volker Thehos erklärt, dass die Polizei und nicht das Ordnungsamt für den fließenden Verkehr zuständig ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich OV Olaf Wulf bei allen Beteiligten und Besuchern und schließt um 20:45 Uhr die 10. Öffentliche Ortsbeiratssitzung von Oedingen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:45 Uhr.

Remagen, den 13.08.2022
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Olaf Wulf
Ortsvorsteher

Detlef Schmitt